

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.0	Hintergrund.....	1
1.1	Zielsetzung.....	1
2	Befragung	2
2.0	Vorbereitung und Durchführung der Befragung	2
2.1	Gründe einer Nicht-Teilnahme an der Befragung	3
2.2	Darstellungsweise der Befragungsergebnisse.....	3
3	Einschätzung bzw. Hinführung zur Kernproblematik	4
3.0	Konflikt der Wirtschaftlichkeitskonzeptionen von AMNOG und KV-Ebene	4
3.1	Problematik der praktischen Umsetzung des AMNOG in die Versorgungspraxis.....	5
3.1.1	Auswirkungen der Umsetzungsproblematik.....	6
4	Aktuelle Regulierung der Wirtschaftlichkeit ärztlicher Verordnungen von nutzenbewerteten Arzneimitteln in der KV-Region	6
4.0	Regulierungsverantwortung.....	6
4.1	Bewertung der Wirtschaftlichkeit der Verordnung eines mischbepreisten Arzneimittels.....	7
4.2	Gefahr von Wirtschaftlichkeitsprüfungen und Regressen.....	8
4.3	Notwendigkeit einer besonderen regionalen Regulierung	8
5	Information und Kommunikation an Ärzte bzw. Mitglieder (nur KVEn)	11
5.0	Informationsquellen für die Ergebnisse der frühen Nutzenbewertung.....	11
5.1	Kommunikation der Wirtschaftlichkeit der Verordnung eines nutzenbewerteten Arzneimittels (Matrix).....	11
5.2	Kommunikation in Abhängigkeit des Zusatznutzens.....	15
5.3	Informationsbedarf und Anfragen von Ärzten.....	15

5.4	Verunsicherung bzw. Unsicherheiten bei Ärzten	16
5.5	Fehlende Sicherheit und fehlende Informationen bei KVen	17
6	Zukünftige Regulierung der Wirtschaftlichkeit ärztlicher Verordnungen von nutzenbewerteten Arzneimitteln (nur KVen und KKs)	18
6.0	Qualitätsziele zur Förderung von Arzneimitteln mit Zusatznutzen	18
6.1	Bewertung der Doppelregulierung.....	19
6.2	Rolle des GKV-Spitzenverbands und der Einzelkassen im Kontext der Doppelregulierung	20
6.3	Nutzung der Möglichkeit der verstärkten Regionalisierung der Wirtschaftlichkeitsprüfungen.....	20
6.4	Auswirkungen der Regionalisierung der Wirtschaftlichkeitsprüfungen	22
6.5	Regionalisierung der Wirtschaftlichkeitsprüfungen als verbesserte Voraussetzung für die Erreichung von AMNOG-Zielen.....	23
6.6	Idee der grundsätzlichen Wirtschaftlichkeit von AMNOG-Arzneimitteln	24
7	Persönliche Einschätzung des Interviewpartners.....	25
7.0	Verhältnis der KV zu den Krankenkassen	25
7.1	Prüfvereinbarungen als Gegenstand von Kompromisslösungen.....	26
7.2	Erwartungen an die Zusammenarbeit mit der Pharmaindustrie.....	26
8	Schlussfolgerungen im Hinblick auf die Kernproblematik	27
	Anhang: Fragebogen (KV-Version)	29